

Schweizerischer Sakristanenverband

Pilgerreise ins Heilige Land

27. September – 6. Oktober 2013

Einladung – Programm – Organisation – Anmeldung



Reiseleitung:

**Terra Sancta Tours AG, Bern
Pfarrer Erwin Keller, Sakristanenschule**

Geistliche Begleitung:

**Pfarrer Josef Benz, Zentralpräses
Pfarrer Erwin Keller, Sakristanenschule**

KOMMT UND SEHT

Herzliche Einladung zur Pilgerreise der Schweizer Sakristaninnen und Sakristane ins Heilige Land

„Kommt und seht!“ – So antwortete Jesus, als die ersten Jünger an ihn die Frage stellten: „Meister, wo wohnst du?“ (vgl. Joh 1,38-39)



Synagoge von Kapharnaum

„Kommt und seht!“

Dieser Einladung Jesu folgen auch wir, wenn wir uns aufmachen ins Heilige Land und Stationen der Heilsgeschichte des auserwählten Volkes aufsuchen und insbesondere den Wegen und Stätten des Lebens Jesu nachgehen. Diese Wege werden uns die Botschaft der Bibel neu verstehen lehren, wie schon Hieronymus, der Bibelgelehrte des 4. Jahrhunderts, gesagt hat: „Man erfasst die Bibel besser, wenn man mit eigenen Augen Judäa (und natürlich auch Galiläa) gesehen hat.“ Gottesdienste, Besinnungen und Gebete an den heiligen Stätten werden uns das biblische Geschehen persönlich erleben lassen.

„Kommt und seht!“

Dieser Einladung folgen wir, indem wir uns an biblischen Stätten Zeit nehmen zum Verweilen, zu Stille, zum Hören auf die Worte der Bibel wie auch zum Beten und Feiern. Wir erleben die Landschaft und bedenken die Umstände des biblischen Geschehens und feiern an auserwählten Orten, wo Jesus „gewohnt“ und gelebt und gewirkt hat, Gottes Entgegenkommen. Das wird uns helfen, unsere eigenen Zugänge zur Heils-Botschaft neu zu beleben und uns dem Ruf Gottes an uns heute zu öffnen.

„Kommt und seht!“

Dieser Einladung Jesu folgen wir auch, wenn wir nicht nur biblische Stätten besuchen, sondern auch die Begegnung mit den Christen des Heiligen Landes, Jesu Brüder und Schwestern, pflegen und deren äusserst schwierige Lage bedenken. Ebenso werden wir vom politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ringen des heutigen Israel/Palästina etwas mitbekommen.

Wenn Sie biblisch und religiös interessiert sind, wenn Sie wissen wollen, wo Jesus gewohnt und gelebt hat, und wenn Sie sich auf seinen Wegen auf Ihren Weg des Glaubens besinnen wollen, gilt auch Ihnen die Einladung: **„Kommt und seht!“**

Im Namen des Zentralvorstandes

Pfarrer Josef Benz
Zentralpräses

Pfarrer Erwin Keller
Leiter der Sakristanenschule

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 27. September: Zürich – Tel Aviv – Betlehem

Im Verlaufe des Vormittags Besammlung am Flughafen Zürich. Pass- und Sicherheitskontrolle, Flug mit EL AL Israel Airlines nach Tel Aviv. Empfang durch den örtlichen Reiseleiter. Transfer via Jerusalem nach Betlehem. Zimmerbezug für drei Nächte.

Samstag, 28. September: Betlehem und En Karem

Wir besuchen die Geburtskirche mit dem „Stern von Betlehem“ in der traditionellen Geburtsgrotte und fahren hinaus zu den Hirtenfeldern, wo der Engel den Hirten die Geburt des Erlösers verkündete und feiern unsere Weihnachtsmesse. Am Nachmittag fahren wir nach En Karem, wo Zacharias und Elisabeth wohnten, wo die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth stattfand und wo Johannes der Täufer geboren wurde.



Silberstern in der Geburtsgrotte:
„Hier wurde Jesus Christus geboren...“



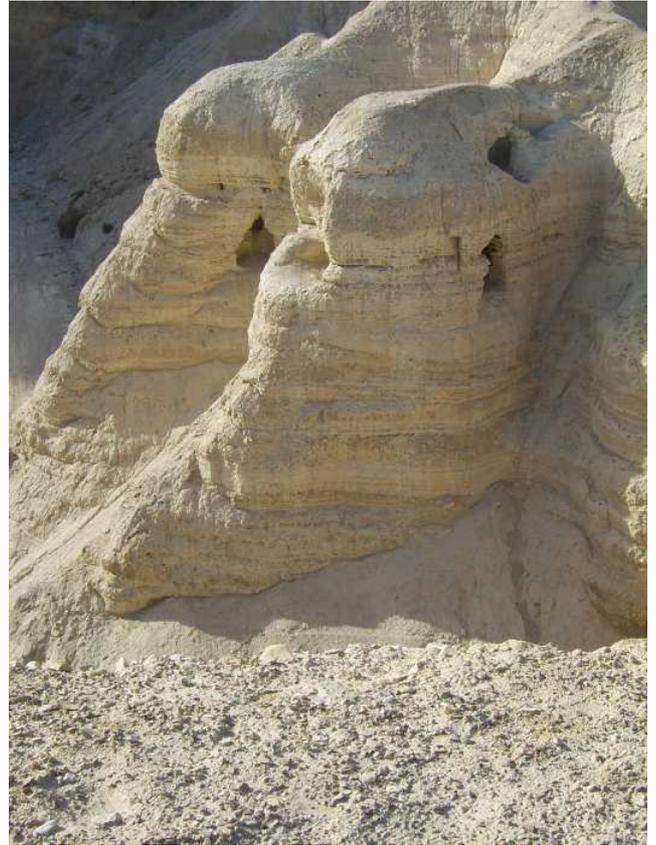
Kinderspital Betlehem

Sonntag, 29. September: Betlehem

Der zweite Tag in Betlehem gilt Orten, an denen die Friedensbotschaft von Betlehem heute umgesetzt wird. Am Vormittag besuchen wir das vom Walliser Pater Josef Schnydrig gegründete Kinderspital und feiern in der Spitalkapelle den Sonntagsgottesdienst. Am Nachmittag erfahren wir im Friedenscamp „Zelt der Völker“ und im Weinberg der palästinensischen Familie Daher, wie Menschen sich darum bemühen, Brücken zu bauen zwischen Palästinensern und Israelis, zwischen Juden, Christen und Moslems.

Montag, 30. September
Betlehem – Totes Meer – Galiläa

Auf der Fahrt von Betlehem in die Jordansenke hinab machen wir einen kurzen Besuch in Bethanien, wo Jesus gerne bei seinen Freunden Lazarus, Martha und Maria verweilte. Beim Toten Meer gilt unsere Aufmerksamkeit zuerst den Ruinen von Qumran, wo zur Zeit Jesu in klosterähnlicher Gemeinschaft die Essener lebten und wo 1947 die berühmten „Schriftrollen vom Toten Meer“ gefunden worden sind. Nach dem obligaten Bad im Toten Meer geht's zum Ruinenhügel Tell es-Sultan der Palmenstadt Jericho. Nach dem arabischen Mittagessen fahren wir dem Jordan entlang nach Galiläa und beziehen unsere Zimmer für drei Nächte am See Gennesareth.



Die Höhlen von Qumran

Dienstag, 1. Oktober
Nazareth und Berg Tabor

Wir fahren auf den Tabor, den Berg der Verklärung. Hier feiern wir Gottesdienst und überblicken die ganze Ebene Jesreel und im Norden das Bergland Galiläas bis hinauf zum schneebedeckten Hermon.



Grotte der Verkündigung in Nazareth

Am Nachmittag fahren wir nach Nazareth, die Stadt, in der der Engel Gabriel Maria die Geburt ihres Kindes verkündete, in der Jesus seine Kindheit verbrachte und aus der er schliesslich vertrieben wurde, weil der Prophet im eigenen Land nichts gilt. Wir besuchen die Verkündigungsbasilika und die Josefskirche und spazieren durch den pittoresken Bazar zum traditionellen Marienbrunnen in der griechisch-orthodoxen Kirche. - Auf der Rückfahrt machen wir einen kurzen Halt in Kana.

Mittwoch, 2. Oktober
Kafarnaum - See Gennesareth - Banjas

Der Mittwochvormittag gilt dem See und seiner Umgebung, dem „klassischen Land des Evangeliums. Mit dem wunderbaren Blick auf den See wandern wir hinab nach Tabgha, wo wir der Brotvermehrung gedenken. In Kafarnaum besuchen wir die einstige Synagoge und das Haus des Petrus mit der modernen Petruskirche und anschliessend die Primatskapelle, wo wir die hl. Messe feiern.

Mit dem Schiff fahren wir über den See und gedenken der Ereignisse im Leben Jesu, die mit dem See in Verbindung stehen. Im Kibbuz En Gev wird uns zum Mittagessen der obligate „Petersfisch“ serviert.

Am Nachmittag fahren wir über die Golan-Höhen nach Banjas, dem einstigen Caesarea Philippi, zur Jordanquelle und dann durch Huletal zurück zur Unterkunft.

Donnerstag, 3. Oktober Akko – Caesarea – Jerusalem

Zu Tagesbeginn feiern wir auf dem Berg der Seligpreisungen die heilige Messe. Dann verlassen wir diesen schönen Ort und fahren nach Akko am Mittelmeer. Dort besichtigen wir die mächtigen Verteidigungsanlagen, die Kreuzfahrerstadt, die türkische Karawanserei und machen einen Bummel durch den Basar. In Haifa machen wir Halt beim Kloster Stella maris und besuchen die Höhle des Elija. Eine weitere Station ist am Nachmittag Caesarea am Meer, die einstige Stadt des Herodes, bevor wir dann hinauffahren nach Jerusalem.



Blick auf den See Genesareth



Altar auf dem Felsen Golgotha

Freitag, 4. Oktober: Jerusalem

Am Freitagmorgen wandern wir zum Stephanstor und besuchen die schönste Kirche weitherum: die gotische St. Anna-Kirche aus der Kreuzfahrerzeit und nebenan den Bethesda-Teich. Dann begehen wir die Via Dolorosa und beten und betrachten den Kreuzweg. Bei der sechsten Station machen wir Rast und feiern in der Kapelle der Kleinen Schwestern die heilige Messe. Der Kreuzweg führt dann weiter bis in die Grabes- und Auferstehungskirche. Innerhalb dieser Kirche steigen wir auf den Felsen Golgotha und treten an das Heilige Grab.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, am Kreuzweg der Franziskaner teilzunehmen. Da „Vorabend des Sabbat“ ist, ist am frühen Abend auch ein Gang zur Klagemauer empfehlenswert.

Samstag, 5. Oktober

Jerusalem: Ölberg und christlicher Zion

Der Samstagvormittag gehört dem Ölberg. Wir besuchen zuerst in Getsemani die Kirche der Todesangst Jesu. Dann fahren wir auf den Ölberg hinauf und geniessen den schönsten Blick auf die Stadt Jerusalem. Nach dem Besuch der kleinen Himmelfahrtsmoschee und der Pater-Noster-Kirche wandern wir zur Kapelle Dominus flevit, wo wir im Anblick der heiligen Stadt die heilige Messe feiern. Im Tal Josafat besuchen wir schliesslich die Kirche mit dem Grab der Gottesmutter. Am Nachmittag lernen wir auf dem Zionsberg den traditionellen Abendmahls-saal kennen und besuchen die wunderschöne Kirche der Dormitio. Dann gehen wir am Haus des Kaiphas bzw. der Kirche Sankt Petrus beim Hahnenschrei vorbei zur Klagemauer, dem eindrücklichen Überrest des alten Tempels, einem bevorzugten Ort des Gebetes der Juden.

Sonntag, 6. Oktober

Jerusalem und Rückflug nach Zürich

Zum Abschied feiern wir in der Patriarchatskirche den Sonntagsgottesdienst der griechisch-katholischen Mitchristen mit (in ostkirchlichem Ritus). Nach dem Gottesdienst Transfer nach Tel Aviv. Am Nachmittag Rückflug mit EL AL nach Zürich, wo wir ca. um 19.30 landen werden.

Organisation

Pauschalpreis: Fr. 2075.00 bei mindestens 30 Teilnehmern
Fr. 2040.00 bei mindestens 35 Teilnehmern
Fr. 470.00 Zuschlag für Einzelzimmer.
Dazu kommen ca. Fr. 160.00 für Flughafentaxen/Treibstoffzuschläge, Fr. 83.00 für die obligatorische Annullationsversicherung, schliesslich die landesüblichen Trinkgelder für Chauffeur, örtlichen Reiseleiter, Hotelpersonal.

Die Preise basieren auf einem Wechselkurs des US - Dollar von Fr. 1.00.

Preisänderungen der Fluggesellschaft bleiben vorbehalten.

Leistungen:

- Flug mit Kursmaschinen der EL AL
- Betreuung am Flughafen
- Unterkunft in guten Mittelklass-Hotels. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Vollpension
- Rundfahrten gemäss Programm
- Eintrittsgebühren, Taxen, Steuern
- Betreuung während der Reise durch unseren Partner in Jerusalem
- Begleitung durch deutsch sprechenden örtlichen Reiseführer
- Reisedokumentation, Reise-Rucksack
- geistliche Begleitung durch Pfarrer Josef Benz und Pfarrer Erwin Keller

Annullationskosten: Bei Rückzug einer schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: 60-31 Tage vor Abreise: Fr. 500.00; 30-20 Tage vor Abreise: 65 %; 19-10 Tage vor Abreise: 80 %; 10-1 Tag vor Abreise: 90 %; am Abreisetag: 100 % des Pauschalpreises.

Notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind.

Haftung: **TERRA SANCTA TOURS AG** als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des EDA (www.eda.admin.ch/Reisehinweise).

Reisepass: Schweizer BürgerInnen benötigen einen **Reisepass**, der noch mindestens **6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig** ist. Identitätskarte genügt nicht! Angehörige anderer Nationen erkundigten sich selber bei ihrer Botschaft über die nötigen Einreiseformalitäten nach Israel.

Vorbereitung: Alle, die sich für diese Reise anmelden, werden zu einem Informations- und Einstimmungstag nach Einsiedeln eingeladen. Datum folgt.

Anmeldung: Schriftlich mit nachstehendem Anmeldeformular möglichst bald, spätestens bis 30. April 2013.

an: Erwin Keller
Herisauerstrasse 81
9200 Gossau

Teilnehmerzahl beschränkt auf 40 Personen.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Wer sich anmeldet, bekommt umgehend eine Anmeldebestätigung.